

378. Sammeln wir am Strom uns alle.

R. Sotrb. — R. A. Fleischmann.

R. Sotrb.



1. Sam-meln wir am Strom uns al-le, wo die En-gel warten schon
2. Dort, wo an des Stroms Ge-sta-de sich die Sil-ber-mel-le bricht,
3. E-he wir zum Strom ge-lan-gen, le-gen je-de Last wir hin,
4. In des Stro-mes hel-lem Spiegel nimmt man Je-su Antlig wahr,
5. An dem Sil-ber-strom im Le-ben schließt sich un-ser Pil-ger-lauf,



1. und die Wasser wie Kri-stal-le flie-ßen hin vor Got-tes Thron.
2. prei-sen e-wig wir die Gnade an dem Tag voll Glanz und Licht.
3. dort als Sieger zu emp-fan-gen Kron' und Pur-pur zum Ge-winn.
4. und des To-des Schloß und Riegel trennt da nicht der Heil'-gen Schar.
5. und des Herzens hei-li-g Be-ben geht in Won-ne-ju-bel auf.



Chor.



- 1.—5. Ja, wir sammeln uns am Strome, dem herr-li-chen, dem herr-li-chen Strome;



- 1.—5. sammeln uns mit Hei-li-gen am Strome, der hinfließt vor Got-tes Thron.

